

INHALT

VORBEMERKUNG	1
EINLEITUNG	3
I. DIE VERÄNDERTE STRUKTUR DER KÜNSTLERISCHEN WAHRNEHMUNG	7
1. Das Scheitern der Unmittelbarkeit / Zur frühen Lyrik Robert Walsers	7
2. Das Problem der Subjekt-Objekt-Beziehung in der frühen und mittleren Kurzprosa	19
3. Das Medium der Darstellung als literarischer Gegenstand	29
II. DIE KRISE DER DARSTELLBARKEIT	45
1. Der Widerspruch von Realitätsprinzip und ästhetischem Prinzip im Fragment des "Theodor"-Romans	45
2. Die Absage an die Tradition erzählender Literatur	72
3. Die Suche nach der künstlerischen Identität / Zum "Tagebuch"-Fragment von 1926	86
a) Die Konzeption des Ich-Erzählers	86
b) Das "Erlebnis"	88
c) Die "Wirklichkeitstheorie" und der Anspruch der Form	92
d) Die Aporie der 'literaturfernen' Unmittelbarkeit	97
e) Die Selbstbehauptung des ästhetisch handelnden Subjekts	100
III. SELBSTREFLEXION ALS FORMPRINZIP	109
1. Das Verhältnis des schreibenden Ichs zur Außenwelt	110
2. Das schreibende Umkreisen des Gegenstandes	119

3.	Die Destruktion des erzählerischen Kontinuums	125
4.	Das ästhetische Prinzip der Kombination	128
5.	Das "Ichbuch"	137
IV.	ÄSTHETISCHE SUBJEKTIVITÄT UND GESELLSCHAFTLICHE ENTFREMUNG	150
1.	Die Frage nach der 'gesellschaftlichen Relevanz'	150
2.	Zum Begriff der Autonomie der künstlerischen Sub- jektivität und zur 'Kategorie der Abweichung'	153
3.	Die Erfahrung der Heteronomie und die gesellschaft- liche Nicht-Identität des Künstlers	158
4.	Literarischer Autismus und bewußte Abseitigkeit als Gesellschaftskritik	167
EXKURS	DIE SPÄTE PROSA ROBERT WALSERS - EIN KRANKHEITSSYMPTOM ?	175
1.	Kritisches zu einem Teil der Sekundärliteratur	175
2.	Anmerkungen zur 'Krankheitsgeschichte' Robert Walsers	181
a)	Zum Verfahren der Einweisung in die Nervenheil- anstalt	181
b)	Robert Walsers Aufenthalt in der Nervenheilan- stalt Waldau	186
	BIBLIOGRAPHISCHER ANHANG	193